

| | |
|--|---|
| | <p>Objekt: Silberabschlag des Doppeldukaten auf die Wahl und Krönung von Michael Korybut Wiśniowiecki zum polnischen König, 1669</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Kunstkammer der Herzöge von Württemberg</p> <p>Inventarnummer: MK 22314</p> |
|--|---|

Beschreibung

Im Jahr 1669 wurde Michael Korybut Wiśniowiecki zum König von Polen und Großfürsten von Litauen gewählt. Der Avers des Doppeldukaten nennt Tag und Ort von Wahl und Krönung. Im Feld ist in der Mitte eine Muschel mit einer Kugel dargestellt, auf der der polnische Adler steht. Zwei Hände aus den Wolken halten ein Zepter und ein Schwert. Diese Insignien der königlichen Macht wiederum halten eine Krone. Ganz oben findet sich in einer Strahlenwolke der Name Gottes in hebräischen Buchstaben. Auch die Umschrift verweist darauf, dass die Wahl Michaels unter göttlichem Schutz stand: DEXTERA DOMINI FECIT VIRTUTEM – Die rechte Hand des Herrn wirkt mit Macht, ein Vers aus dem Psalter (Ps 117,16).

Auf dem Revers ist die Festung Krakau mit ihren vier Bastionen dargestellt. Darüber schwebt ein Engel, der eine Posaune bläst und so vom Ruhm des neuen Königs kündigt. Die Umschrift lautet: SUPREMA LEX ESTO SALUS POPULI – Das oberste Gesetz sei das Wohl des Volkes.

[Matthias Ohm]

Grunddaten

Material/Technik:

Silber

Maße:

Durchmesser: 28 mm, Gewicht: 5,58 g

Ereignisse

| | | |
|-----------------|------|----------------------------------|
| Wurde | wann | |
| erwähnt | | |
| | wer | Michael I. von Polen (1640-1673) |
| | wo | |
| [Geographischer | wann | |
| Bezug] | | |
| | wer | |
| | wo | Krakau |
| [Zeitbezug] | wann | 1600-1699 |
| | wer | |
| | wo | |

Schlagworte

- Adler
- Engel
- Festung
- Insignie
- Krönung
- Medaille
- Muscheln
- Psalm
- Wahl

Literatur

- Hutten-Czapski, Emeric (1957): Catalogue de la Collection de Medailles et Monnaies Polonaises, 5 Bde., St. Petersburg, Paris und Krakau 1871-1916. Graz, Nr. 2364.
- [] (1710): Cimeliarchium seu thesaurus nummorum tam antiquissimorum quam modernorum serenissimi principis Friderici Augusti ducis Wurtembergiae. Stuttgart, S. 126.